

GEMEINDEZEITUNG

Bergheim

Nr. 214 | November 2020

Information des Bürgermeisters



Trinkwasserprojekt der Volksschule

Seite 16



11

KRIPPEN-AUSSTELLUNG
DORFPLATZ: 28. November bis 6. Dezember 2020

20

STERN-SINGEN:
und der Baby-Elefant

GEMEINDE

- 4** KURZMELDUNGEN
WAS GIBT ES NEUES
- 6** BAUHOF
NEUER UNIMOG
- 7** WINTERDIENST
PFLICHTEN DER ANRAINER
- 8** KLIMAFREUNDLICH
DURCH DEN ADVENT
- 9** METALLVERPACKUNGEN
WAS IST ZU BEACHTEN
- 10** VERBILLIGTE SKITICKETS
FÜR BERGHEIMER
- 14** KINDERSEITE
THEMA: APFEL

LEBEN IN BERGHEIM

- 16** VOLKSSCHULE
TRINKWASSERPROJEKT
- 17** VOLKSSCHULE
PROJEKTTAGE DER 4. KLASSEN
- 18** MITTELSCHULE
BERUFSPRAKTISCHE TAGE
- 22** NIKOLAUS UND KRAMPUS
ZIEHEN DURCH BERGHEIM

GESCHICHTE

- 25** WAS ERZÄHLT UNS DIESES
FOTO?
DER ZIEHBRUNNEN – WASSER-
VERSORGUNG ÜBER
JAHRHUNDERTE

RUBRIKEN

- 03** EDITORIAL
- 03** IMPRESSUM
- 27** MENSCHEN
- 28** VERANSTALTUNGEN



Drucksteigerungsanlage in Betrieb



Krippenausstellung am Dorfplatz
von 28. November bis 6. Dezember

Sternsingen und der Baby-Elefant



Spürnasenecke jetzt auch in
Lengfelden

Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z.Hd. Fr. Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
Tel.: 0662/452021-22
Fax: 0662/452021-33
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20.11.2020

Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hochzeits- oder Babyfotos auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht, einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten? Lassen Sie es uns wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Rückblick / Ausblick

Auch wenn man üblicherweise erst nach 100 Tagen „im Amt“ ein erstes Resümee zieht, erlaube ich mir, dies bereits heute, nach zwei Monaten in der Amtsleitung der Gemeinde Bergheim, zu tun. Es ist fast schon unheimlich, wie schnell die Zeit vergangen ist: Abgesehen von allen erforderlichen persönlichen Weichenstellungen wie Schul- und Universitätsstart der Kinder, Ummeldungen, Finden neuer Ansprechpartner für medizinische aber auch sonstige wichtige Dienstleistungen galt es, rasch die Abläufe im Gemeindeamt und die Aufgaben der Amtsleitung nicht nur kennenzulernen, sondern unter den kollegialen Fittichen von Toni Zitz auch teilweise bereits zu übernehmen. Eines konnte ich dabei jedenfalls feststellen: Kein Tag gleicht dem anderen und sowohl die Mitarbeitenden der Gemeinde mit all ihren Aufgaben von Kinderbetreuung bis Friedhof als auch die Bergheimerinnen und Bergheimer, mit denen ich bereits Kontakt haben durfte, haben in all ihrer Unterschiedlichkeit etwas ganz Wichtiges gemeinsam: Die Gemeinde ist ihnen nicht egal. Sie haben in Bergheim ihr Zuhause, ihren Arbeitsplatz, ihr familiäres und freundschaftliches Netzwerk.

Natürlich habe ich auch bemerkt, dass die aktuelle Gesundheitssituation, die ganz Österreich, ganz Europa, ja die ganze Welt in Atem hält, nicht spurlos an Bergheim vorbeizieht, weswegen ich mir ein paar Worte dazu erlaube, auch wenn Sie diesbezüglich vermutlich schon ein wenig informationsmüde sind.

COVID-19

Was vor nicht einmal einem Jahr wie ein exotisches Gespenst in unser Leben trat, ist mittlerweile ein täglicher Gast in sämtlichen Medien, vielen Gesprächen und für einige leider eine Erfahrung am eigenen Leibe. Viele mitunter harte Maßnahmen wurden und werden ohne sich auf den ersten Blick erschließende Logik, teilweise leider auch rechtlich nicht immer ganz gelungen, sicher aber in bester Absicht, beschlossen. In der Gemeinde sind wir mit einer unfassbaren Regelungsfülle für die unterschiedlichsten Bereiche konfrontiert und mussten manche unliebsamen, traurigen Entscheidungen fällen wie Absagen aller Art und die Vornahme diverser Einschränkungen. Auch die Einnahmen der Gemeinde sind nicht mehr ein stetig sprudelnder Quell der Freude, da sie vom Gang der Wirtschaft abhängen und diese aktuell einem sehr harten Prüfstand unterzogen wird. Seien Sie bitte nicht enttäuscht oder böse, wenn Sie von Gemeindemaßnahmen direkt oder indirekt negativ betroffen sind. Wir alle versuchen, das Beste aus der Situation zu machen, und die Gemeinde leistet wirklich in vielen Kernbereichen kleine und große Heldentaten, um den Tagesbetrieb möglichst unbeeinträchtigt trotz aller Vorgaben aufrechterhalten zu können. Gestatten Sie mir eine Bitte oder eigentlich einen Appell an Ihre Eigenverantwortung: Überlegen Sie sich in Ihrem Alltag, was wirklich wichtig und notwendig ist. Dafür braucht es keine behördlichen Anordnungen. Eigentlich weiß jede/r von uns, wie wir uns vorsichtig, ohne Panik, aber mit Vernunft durch die nächsten Wochen bewegen sollten.

Für die eine oder andere nicht stattgefundenen Zusammenkunft oder Freizeitgestaltung gibt es andere Möglichkeiten, Momente des Glücks zu erleben: Einen ausgiebigen Anruf, vielleicht einen handgeschriebenen Gruß, ein Lächeln für die Nachbarin oder am Arbeitsplatz, den genussvollen Biss in einen knackigen Apfel, einen Spaziergang im herbstverfärbten Wald oder das Entspannen zu Hause bei guter Musik, einem interessanten Buch oder Film...

In diesem Sinne und bleiben Sie/bleibt gesund!

Ihre/Eure Amtsleitung

Mag.iur. Theresa-Maria Höhener



bergheim - die energieeffiziente gemeinde



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: druck.at; Basisdesign: www.jager-pr.at. Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Kurz notiert



Solche Reflektorbänder können Sie sich kostenlos im Bürgerservice abholen. Sie werden damit von anderen Verkehrsteilnehmern früher gesehen, wenn Sie zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.

Machen Sie sich sichtbar: Die Gemeinde schenkt Ihnen ein Reflektorbänder

Jetzt wird es schon wieder sehr früh finster. Da ist es wichtig, dass sich Fußgänger und Radfahrer gut sichtbar machen. Dies erhöht die Sicherheit im Straßenverkehr. Holen Sie sich deshalb im Gemeindeamt, im Bürgerservice kostenlose Reflektorbänder (solange der Vorrat reicht).



Neues vom Volksliedchor Bergheim

Mit großem Enthusiasmus hätten wir im Herbst unsere Probenarbeit gestartet, um Ihnen wieder mit unserer „Adventkehr“ ein bisschen Advent spürbar werden zu lassen.

Bedauerlicherweise müssen wir schweren Herzens diese zur Tradition gewordene Veranstaltung coronabedingt absagen. Es tut uns wirklich leid und wir hoffen, nächstes Jahr wieder am dritten Adventsamstag diese Adventstimmung vermitteln zu können.

Vielleicht kann Ihnen jedoch ein bisschen von diesem weihnachtlichen Flair das „Singen vor dem Dom“ am 21.11.2020 um 15:00 Uhr durch uns vermittelt werden. Diesen Hinweis können wir auch nur bedingt geben, da es noch nicht gesichert ist, ob wir bzw. die Männer unseres Volksliedchores auftreten können.

Naja, alles ist durch Corona ein wenig verändert. Doch unsere Freude und unsere Begeisterung am Singen kann auch nicht durch die Pandemie geschmälert werden. Obwohl auch wir nun wieder aufgrund der momentanen Situation, keine Proben abhalten können.

Der Volksliedchor wünscht allen, dass die Fallzahlen ein Wiedersehen bzw. ein baldiges Singen wieder möglich machen.



Psychosoziale Betreuung im Seniorenheim wird verstärkt

Bereits vor der Phase des Lock-downs und den eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten hat sich vermehrt die Frage einer zusätzlichen psychosozialen Betreuung unserer Heimbewohner gestellt. Es wurde daher ein Angebot vom Salzburger Hilfswerk eingeholt, das eine Ausweitung dieser psychosozialen Betreuung vorsieht. Dieses Angebot stellt eine Ausweitung der Leistungen über das derzeit festgelegte Ausmaß dar. In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde diese zusätzliche psychosoziale Betreuung im Seniorenheim Bergheim in Form einer Anstellung einer Halbtagskraft beschlossen. Diese Initiative ist in der Art einzigartig und beispielgebend. Es ist eine Hilfestellung für die BewohnerInnen in belastenden Situationen und zugleich auch eine große Unterstützung der Pflegekräfte.

Förderrichtlinien Vereine

Die Mittel, welche die Gemeinde für die Vereine aufwendet, sind gerechtfertigt und gut angelegt. Ebenso ist klar, dass es sich dabei um öffentliche Gelder handelt. Deshalb ist es wichtig, dass diese Vergabe gerecht und transparent geschieht. Um dies auch in Zukunft zu gewährleisten, hat die Gemeindevertretung Vergaberichtlinien beschlossen. Jedes Förderansuchen muss künftig das gleiche Prozedere durchlaufen. Klargestellt wird, dass diese Förderrichtlinien nicht bezwecken werden, dass weniger für die Vereine ausgegeben wird.

ALLE INFOS UNTER:
www.bergheim.at/Vereinsfoerderung

Sauna Freibad Bergheim „Bergxi“ Betrieb vorübergehend eingestellt

Leider müssen wir den Saunabetrieb aufgrund der voranschreitenden Coronavirus-Infektion nach einer Verordnung der österreichischen Bundesregierung vorübergehend einstellen.

Die Sperre beginnt am Dienstag den 03.11.2020 und dauert voraussichtlich bis Montag 30.11.2020.

Bei Neuigkeiten informieren wir umgehend!

INFORMATIONEN AUCH AUF
www.bergheim.at





Neuer Unimog für den Gemeindebauhof

Nach 15 Jahren treuer Funktion im Sommer als auch im Winterdienst wurde das derzeitige Universalarbeitsgerät UNIMOG der Gemeinde Bergheim in Ruhestand geschickt und gegen ein Neues ausgetauscht.

Gleichzeitig zum Unimog Umtausch wurde auch ein über 25 Jahre alter Mäh/Mulch Kopf mit Geräteanbau getauscht da dieser nicht mehr der Zeit entsprach und in die Jahre gekommen ist.

Der neue Unimog wurde über die Bundesbeschaffung GmbH mit der Firma Georg Pappas Automobil GmbH - an die wir über diesen Weg einen großen Dank für die gute Zusammenarbeit aussprechen - geplant und umgesetzt. Zusätzlich wurden mit dem Austausch des MULAG Anbaugerätes eine Variante mit integriertem Gebläse, neuen Mulchkopf und ein Lichtraumprofilsschneidergerät (Kreissäge) angekauft.

Mit diesem neuen Gerät ist der Bauhof der Gemeinde Bergheim für die anfallenden Aufgaben bestens gerüstet und es ist den, auf das neue Gerät eingeschulden, Mitarbeitern eine Freude damit zu arbeiten.

Die Mitarbeiter des Bauhofs sind der Gemeinde Bergheim dankbar, auch in finanziell schwierigen Zeiten ein adäquates Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt zu bekommen.





Die Mitarbeiter der Gemeinde mit Ihren Geräten sind auch diese Wintersaison wieder für Sie im Einsatz.

Winterdienst in der Gemeinde

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen, die ersten Schneefälle stehen uns bevor und somit auch alle Probleme und Schwierigkeiten, welche mit der Schneeräumung auf den Straßen und Gehsteigen bzw. dem ordentlichen Winterdienst zu tun haben.

Parken auf Gemeindestraßen

Die Gemeinde Bergheim ist sehr bemüht, diese Aufgaben so gut wie möglich durchzuführen. Werden diese jedoch durch auf der Straße parkende Autos so erschwert, dass die Schneeräumfahrzeuge nicht mehr durchfahren können, ist eine ordnungsgemäße Schneeräumung nicht möglich. Wir erlauben uns weiters darauf aufmerksam zu machen, dass das Parken auf Gemeindestraßen, ausgenommen den hierfür vorgesehenen Flächen, auf welchen nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben, verboten ist. Die Gemeinde Bergheim ersucht daher, die vorangesprochenen Autobesitzer, ihre Fahrzeuge zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nicht auf der Straße stehen zu lassen. Danke!

Schneeräumung

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Gemeinde Bergheim darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (im Gegensatz zu anderen Gemeinden), diese Pflich-

ten der Anrainer großteils von der Gemeinde Bergheim durchgeführt werden und somit auch die Anrainer von dieser großen Haftung und diesen Kosten befreit werden.

§ 93. Pflichten der Anrainer.

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

Abfluss von Wasser Ablagerung von Schnee

Des weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die

notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

Widerrechtliche Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen. Diesbezüglich wird seitens der Gemeinde Bergheim festgestellt, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf der Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Gefahr von oben

Bei direkt an Straßen gelegenen Gebäuden sind außerdem Sicherungsmaßnahmen wegen potenzieller Dachlawinen zu treffen. Können Eis und Schnee nicht sofort entfernt werden, so müssen auf dem Gehsteig zumindest Warnhinweise (etwa Warnstangen) angebracht werden.

Land Salzburg stockt Reparaturbonus auf

Aufgrund der hohen Nachfrage hat das Land Salzburg die finanziellen Mittel für den Reparaturbonus aufgestockt. Nutzen auch Sie die Möglichkeit und geben Ihrem kaputten Elektrogerät eine zweite Chance indem Sie es zur Reparatur bringen. Sie bekommen dafür die Hälfte der Reparaturkosten – bis maximal 100 Euro – rückerstattet.

Jeder Salzburger Privathaushalt kann eine Förderung beantragen, teilnehmende Betriebe finden Sie unter <https://www.reparaturfuehrer.at/salzburg>.

Sie brauchen dazu

- die Rechnung des Reparaturbetriebes (Rechnungsdatum ab 19.11.2019, zumindest € 40,-) und
- Ihren Zahlungsnachweis oder den Beleg aus der Registrierkasse



Klimafreundlich durch den Advent

Wenn jetzt bald die besinnliche Zeit beginnt, wollen sich viele ihr Heim gemütlich gestalten, das Haus weihnachtlich dekorieren, es sich einfach gut gehen lassen. Mit untenstehenden Tipps kommen Sie gemütlich und auch klimafreundlich durch den Advent.

- **Christbäume aus der Region**
Viele Weihnachtsbäume werden schon im Oktober geschnitten, anschließend weit transportiert und in Kühlhäusern gelagert. Christbäume aus der Region und Bio-Varianten sind eine klimaschonende Alternative.

- **Stromlos glücklich**
Was wäre, wenn Sie mal den Strom ausschalten? Es könnte ganz schön gemütlich werden – Kerzenschein, gemeinsam singen, einander Geschichten erzählen und sich Zeit für Gespräche nehmen.

- **Energie sparen im Lichterglanz**
Was wäre der Advent ohne Lichterschmuck? Bringen Sie Ihr Haus und Ihren Garten doch besser mit LEDs zum Leuchten (wenn Sie unbedingt Lichterschmuck aufstellen wollen). Sie brauchen bis zu sieben Mal weniger Energie als herkömmliche Beleuchtungen. Auch Zeitschaltuhren helfen mit, Strom zu sparen.
- **Energie sparen und Tee trinken**
Geht das? Ja, Wasserkocher sind günstig in der Anschaffung und energiesparender als Elektroherde. Auch kleine Mengen lassen sich schnell und effizient erhitzen.



METALLVERPACKUNGEN - was ist bei der Sammlung zu beachten

In Bergheim stehen zahlreiche Sammelbehälter für Metallverpackungen. Leider kam es auch dort in letzter Zeit immer wieder zu Verunreinigungen und Fehlwürfen. Deshalb hier nochmals zur Erinnerung was alles in die Tonne mit blauem Deckel rein darf.

JA:

Metall Dosen:

Getränkedosen; Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung

andere Metallverpackungen wie:

Tuben; Menüschalen aus Metall, Verschlüsse; Deckel; Aludeckelfolien, Kronenkorken

Bitte alle Metallverpackungen sauber und restleert in die Blaue Tonne werfen. Danke.

NEIN:

Andere Metallabfälle wie:

Eisenschrott; Elektro- und Elektronikgeräte; Werkzeugteile

Alle anderen Abfälle wie:

Restmüll; Verpackungen mit Restinhalten; Verpackungen aus anderen Werkstoffen, z. B. Glas, Papier, Verbundstoffen (z.B. Saftpackerl, Kaffeeverpackungen, Medikamentenblisters); Kaffee kapseln, Problemstoffe, wie z. B.

Lackdosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung), Stahldruckflaschen

Diese Abfälle erschweren die Verwertung bzw. machen sie unmöglich.

Weißblech und Aluminium kann gemeinsam gesammelt werden. Sie werden dann beim Verwerter mittels Magnetabscheider in zwei sortenreine Fraktionen getrennt. Und damit können beide Metalle wiederverwertet werden. Aufbereitetes Aluminium und Weißblech wird gezielt eingesetzt und dem flüssigen Rohaluminium bzw. -stahl zugesetzt. Der Einsatz von Schrott in der Produktion spart Rohstoff und Energie.

WUSSTEN SIE, DASS ...

- das Recycling von Aluminium nur 5 % der Energie braucht, die zur Herstellung des Primärmaterials nötig ist?
- mit der Energie, die durch das Recycling einer einzigen Aluminiumdose eingespart wird, ein Laptop drei Stunden lang betrieben werden kann?



In Bergheim stehen zahlreiche Behälter zum Sammeln von Metallverpackungen. Bitte werfen Sie nur solche Dinge ein, die auch reindürfen.

Dr. Karin Gföllner zur Bezirkshauptfrau bestellt

Mit 1.11.2020 wurde die Bergheimerin Fr. Dr. Karin Gföllner zur Bezirkshauptfrau der Bezirkes Salzburg-Umgebung bestellt.

Fr. Dr. Gföllner war seit 2004 Gemeindevertreterin. Seit 2009 ist sie im Gemeindevorstand und leitete den Ausschuss für Bau- und Raumplanungsangelegenheiten. Mit Antritt der Funktion als Bezirkshauptfrau hat Fr. Dr. Karin Gföllner ihr Gemeindevertretungsmandat zurückgelegt.

Wir gratulieren ganz herzlich zur Bestellung und wünschen viel Erfolg!



Drucksteigerungsanlage in Betrieb

Bis heuer wurde der Ortsteil Viehausen durch das Wassernetz der Gemeinde Elixhausen versorgt, das durch einen eigenen Brunnen in Ursprung gespeist wird.

Aufgrund der sinkenden Niederschlagsmengen aber auch durch den vermehrten Verbrauch in den letzten Jahren kam das Elixhausener Wassernetz immer öfter nahe an ihrer Kapazitätsgrenze heran. Um künftig Engpässe zu vermeiden wurde beschlossen, Viehausen an das Wassernetz der Gemeinde Bergheim anzuschließen.

Die Wasserleitung dazu wurde bereits früher mit dem Bau der Straßenbeleuchtung an der Maria-Sorg-Straße verlegt. Um das Wasser nach Viehausen befördern zu können, wurde noch der Bau einer Drucksteigerungsanlage notwendig, die nun an der Hochgitztenstraße errichtet wurde. Gleichzeitig wurde damit auch die Wasserversorgung im Bereich Breitweg und Hochgitztenstraße verbessert.

Die Anlage hat ca. € 230.000,- gekostet. Der Härtegrad verringert sich damit von 18 – 20° dH auf 9 – 10° dH.



Bergheimer fahren günstig Ski

So einfach geht's:

Sie kaufen sich im Gemeindeamt Bergheim Skitickets, fahren nach Gosau, Russbach oder Annaberg und gehen direkt zum Zutrittsleser beim Drehkreuz. Die verbilligten Tickets sind an der Liftkassa nicht erhältlich! Die gekauften Skipässe können an einem beliebigen Tag während der Wintersaison eingelöst werden.

Die Aktion gilt von Dezember 2020 bis April 2021. Skitickets der vorigen Saison sind auch diese Saison noch gültig! Rückgabe oder Umtausch der Skipässe ist nicht möglich!

PREISE 2020/2021

Kinder: € 12,00 statt € 24,80

Jugendliche: € 22,00 statt € 33,50

Erwachsene: € 38,00 statt € 45,70

Die Skiregion Dachstein West - Gosau, Russbach, Annaberg und die Gemeinde Bergheim haben für Bergheimer sensationelle Preise für Tagesskitickets vereinbart.

Ein Service der Gemeinde Bergheim als familienfreundliche Gemeinde.

Die Gemeinde wünscht schöne und unfallfreie Skitage.



Probieren auch Sie das günstige Angebot der Gemeinde Bergheim aus.



BITTE BEACHTEN SIE DIE ALLGEMEINEN CORONA-ABSTANDSREGELN!

Krippenausstellung am Dorfplatz

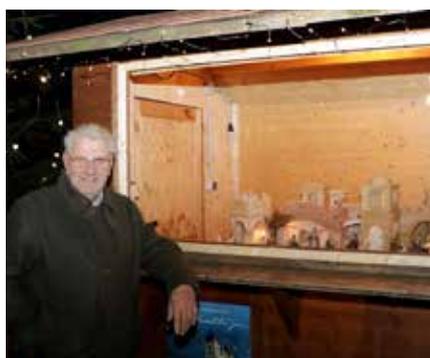
von 28. November bis 6. Dezember 2020

Von 28. November bis 6. Dezember 2020 findet am Dorfplatz Bergheim eine Krippenausstellung statt. In der Zeit von 08.00 bis 20.00 Uhr können die Krippen von verschiedenen Bergheimer Krippenbauern und von Schülern der Mittelschule besichtigt werden. Bitte beachten Sie dabei die Abstandsregeln.

Krippenbauer **Georg Unterer** baut schon seit Jahren Krippen für sich und seine Familie. Auch die Krippen in der Pfarrkirche Bergheim und im Seniorenzentrum St. Georg sind von ihm. Seine Vorliebe sind Orientalische Krippen. Ausgestellt ist eine Tempelkrippe mit Figuren aus der Heide-Kollektion aus dem Grödner Tal in Südtirol. Sein Motto lautet: „In jedem Haus eine Krippe.“ Unter seiner Anleitung haben schon viele Bergheimer Gruppen und Freunde ihre eigene Krippe gebaut. Heuer können wir einige dieser selbstgebauten Krippen zeigen. Frau **Brigitte Kemetinger**, Frau **Maria Frauenlob**, Frau **Maria Oberholzer** und Fam. **Kühnel** stellen ihre mit viel Liebe gebauten Weihnachtskrippen aus.

Krippenbauprojekt der Mittelschule

Die Gemeinde Bergheim ermöglicht einem Teil der 4A Klasse, im Rahmen des Werkunterrichts mit Dipl. Päd. Florian Auer, ein Krippenbauprojekt durchzuführen. Mit viel Begeisterung und Genauigkeit wurden die Krippen in den letzten Wochen gebaut. Die Schüler freuen sich schon, wenn sie ihre gelungenen Krippen präsentieren können. Ein großes Dankeschön gilt Herrn Unterer, einem richtigen Krippenbau-Profi, für seine unentgeltlich Unterstützung und dafür, dass er den Schülern mit Rat und Tat zur Seite stand.



Krippenbauer Georg Unterer

In Bergheim gibt es noch weitere Krippen zu bewundern:

Pfarrkirche Bergheim:

Die Krippe befindet sich im hinteren Eingang unterhalb des Glockenturms. 2005 hat Georg Unterer im Zuge der Renovierungsarbeiten diese Krippe erstmals aufgestellt. Ausgestattet ist sie mit Grödner Krippenfiguren. Das Hintergrundbild wurde von der Künstlerin Ursula Schwaiger gemalt.

Wallfahrtskirche Maria Plain:

Sie ist ca. 300 Jahre alt und hat ca. 520 Krippenfiguren. Diese bekleideten Figuren mit Köpfen aus Wachs sind ca. 200 Jahre alt und zum Teil beweglich.

Kloster Maria Sorg:

In der Klosterkapelle, sowie auch in der Gartenkapelle. Weitere kleine afrikanische Krippen gibt es im Missionsmuseum zu besichtigen.

Die Krippen sind ab 25.12.2020 zu sehen. Terminvereinbarungen unter: 0662/ 45 20 97



Baby/Kindersitter- und Nachhilfebörse

Das Angebot der Baby/Kindersitter- und Nachhilfebörse richtet sich sowohl an junge Menschen als auch an Erwachsene, die gerne mit Kindern arbeiten. Die Anregung zu dieser Initiative ist in einem Workshop im Rahmen des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ ausgesprochen worden und wurde in Bergheim sofort umgesetzt. Die Börse gibt allen BergheimerInnen die Möglichkeit im Zusammenhang mit Babysitting oder Nachhilfe ihre Dienste anzubieten bzw. jemanden zu suchen. Angebote bzw. Gesuche aus anderen Gemeinden können nicht berücksichtigt werden.

Und so funktioniert 's:

Wenn sie einen Dienst anbieten können, einfach das Formular (per Internet von www.bergheim.at runterladen oder im Gemeindeamt, Bürgerservice holen) ausfüllen und im Gemeindeamt, Bürgerservice abgeben. Falls Sie einen Sitterdienst oder Lernhilfe brauchen, einfach ins Gemeindeamt, Bürgerservice kommen. Dort können Sie sich die Angebote ansehen und anschließend die Personen kontaktieren.

Dieses Service der Baby/Kinder- und Nachhilfebörse der Gemeinde Bergheim ist gratis. Über Ausmaß und Art der Gegenleistung müssen sich Interessenten bzw. Anbieter eigenverantwortlich einigen.



Weihnachtsbeihilfe der Salzburger Landeshilfe - Richtlinien 2020

Die Weihnachtsbeihilfe für 2020 beträgt € 35,00 und wird an PensionistInnen in Privathaushalten ausgezahlt, die Ausgleichszulagenzahlungen erhalten und deren Einkommen abzüglich Wohnkosten die Obergrenzen nicht überschreitet.

Wichtiges betreffend EINKOMMEN:

- Pension + Ausgleichszahlung (+ Mindestsicherung) = Einkommen
- Als Nachweis zum Einkommen ist der aktuelle Pensionsbescheid sowie (falls vorhanden) auch der aktuelle Mindestsicherungsbescheid bzw. der jeweils dazugehörige letzte Kontoauszug heranzuziehen.
- Wenn die Angaben über das Einkommen und die Ausgaben (Miete, Betriebskosten, usw.) von einer Seniorenorganisation oder vom Gemein-

deamt überprüft wurden, müssen keine Nachweise beigelegt bzw. angehängt werden.

Wichtiges betreffend BANKKONTO:

- Es können nur Anträge mit vollständig angegebener IBAN bearbeitet werden (bei einer IBAN beginnend mit AT (für Österreich) ist BIC nicht erforderlich)
- Wenn der Antragsteller kein eigenes Konto hat ist eine Anweisung an Dritte (zB auf das Konto der Seniorenorganisation) möglich.
WICHTIG: In diesem Fall hat der Antrag unbedingt die Zustimmung des Antragstellers zu dieser Vorgangsweise zu enthalten!

HINWEISE

Anträge können von **15. Oktober bis 15. Dezember 2020** elektronisch unter www.salzburg.gv.at/landeshilfe sowie in Papierform gestellt werden.

Post Bar-Anweisungen werden grundsätzlich nicht durchgeführt.

Die Anträge in Papierform sind unbedingt leserlich und vollständig auszufüllen!

Bitte bewahren Sie ihre Nachweise zu Einkommen und Ausgaben auf, stichprobenartige Kontrollen werden durchgeführt.

Rückfragen unter landeshilfe@salzburg.gv.at



Neues Angebot für pflegende Angehörige

Die Angehörigenentlastung versteht sich als ergänzendes Angebot zu den bestehenden mobilen Diensten wie Haushaltshilfe und Hauskrankenpflege und bietet Angehörigen stundenweise, regelmäßig und langfristig die Möglichkeit, sich von der Pflege eine Auszeit zu nehmen.

Diese Zeit können Angehörige nutzen, um ihre Erledigungen zu machen, persönliche Termine zu planen bzw. ihre eigenen Interessen oder Hobbies wahrzunehmen.

Eine Betreuungs- oder Pflegekraft eines anerkannten mobilen Dienstes sichert währenddessen die professionelle Betreuung der pflegebedürftigen Person zu Hause im eigenen Lebensumfeld.

WER bekommt finanzielle Unterstützung für diesen mobilen Dienst?

Voraussetzungen für den Kostenzuschuss:

- Pflege/Betreuung erfolgt durch nahe Angehörige im selben Haushalt
- Mindestens Pflegegeld der Stufe 3*
- Ab 65 Jahren*
- Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung gem. § 6 Abs 3 S.SHG
- Betreute Person kann nicht länger als 3 Stunden alleine gelassen werden

**Ausnahme: Die Leistung kann ab Pflegegeldstufe 1 bzw. vor 65 Jahren bei diagnostizierter Demenz bzw. zerebraler Erkrankung (ärztliches Attest) in Anspruch genommen werden.*

WIEVIELE Stunden und Betreuungseinsätze werden vom Land Salzburg gefördert?

- Einsatzdauer: mindestens 3 Stunden bis maximal 6 Stunden
- Buchbar pro Haushalt, Mo bis Sa von 07.00 – 22.00 Uhr (nicht buchbar an Sonn- und Feiertagen sowie 24.12. und 31.12.)

Das Land Salzburg gewährt einen Kostenzuschuss von maximal 10 Stunden pro Monat und Haushalt, ab Pflegegeld der Stufe 5 können bis zu 20 Stunden pro Monat und Haushalt in Anspruch genommen werden.

WIEVIEL kostet die Angehörigenentlastung?

Je in Anspruch genommener Stunde muss die pflegebedürftige Person € 8,- Eigenleistung an den mobilen Dienst zahlen. Die Differenz zu den tatsächlichen Kosten für den mobilen Dienst trägt das Land Salzburg (Landeszuschuss).

Ergänzend zu den in Anspruch genommenen Betreuungsstunden fallen für die pflegebedürftige Person aliquot Kosten für die Wegzeit (Anfahrt) an.

Beispiel:

Montag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Einsatzdauer = 3 Stunden = € 8,- * 3 = € 24,-

Wegzeit (Anfahrt) = 20 Min. (fixer Wert je Einsatz) = € 2,66

Eigenleistung für den Betreuungseinsatz = € 24,- + € 2,66 = € 26,66

Die Eigenleistung bezahlt die pflegebedürftige Person. Die restlichen Kosten für den mobilen Dienst bezahlt das Land Salzburg (Landeszuschuss).

WIE kann man diesen mobilen Dienst bekommen?

So einfach geht's

- Anruf: telefonische Kontaktaufnahme mit dem mobilen Dienst
- Antrag: Antragstellung auf Landeszuschuss mittels eines Formulars (beim Land Salzburg)
- Entscheidung: Schriftliche Mitteilung und Leistungsbeginn
- Rechnung: Betroffene zahlen die Eigenleistung dem mobilen Dienst direkt

DURCH WEN wird der mobile Dienst erbracht?

Nach dem Salzburger Pflegegesetz anerkannte mobile Dienste bieten diese Leistung an.



Neue Unterstützung für die Pflege daheim!

Die Pflege und Betreuung von Angehörigen ist oft mit hohen Belastungen verbunden. Jetzt gibt es mit der neuen

Angehörigenentlastung

mehr Unterstützung! Informieren Sie sich jetzt!

Infofolder erhältlich beim Gemeindeamt
www.salzburg.gv.at/angehoerigenentlastung
 Hotline +43662 8042 3533
 (Mo - Fr 8 - 12 Uhr)



SPIEL - SPASS - SPANNUNG

Am Freitag den 13.11.2020 feiern wir den TAG DES APFELS

Kennst du das englische Sprichwort: "An apple a day keeps the doctor away!"? Das bedeutet: Ein Apfel pro Tag hilft dir, gesund zu bleiben.

Die im Apfel enthaltenen Vitamine, Ballaststoffe, Mineralstoffe und Fruchtsäuren bewirken viel Gutes. Vitamin C stärkt deine **Abwehrkräfte**, das heißt, dein Körper kann sich gut gegen Krankheiten wehren. Auch die Vitamine B1, B2, B6 und Carotin sind im Apfel enthalten. Der Mineralstoff Kalium wirkt **entwässernd** für deinen Körper. Calcium und Phosphor sind wichtig für den **Aufbau der Knochen und Zähne**. Kohlenhydrate wie z.B. **Trauben- und Fruchtzucker** gehen schnell in dein Blut über. Sie wirken **gegen Müdigkeit und Konzentrationsschwäche** in der Schule sowie auch im Beruf.

BRATAPFEL

Zutaten:
 pro Person einen Apfel
 für die Fülle je nach Belieben:
 1-2 EL geriebene Walnüsse
 1-2 EL Mandelblättchen
 1 EL Rosinen
 1 TL Marmelade
 1 TL Honig
 ein wenig Zimt
 etwas Butter

Heize das Backrohr auf 200° C vor. Zuerst verteilst du ein kleines Stückchen Butter in einer Auflaufform. Mit dem Apfelsausstecher das Kerngehäuse großzügig herausstechen. Stelle die Äpfel in die gefettete Form.

In einer kleinen Schüssel mischst du Zutaten für die Füllung der Bratäpfel je nach Belieben. Wir haben hier geriebene Walnüsse mit Mandelsplittern, etwas Zimt, Marmelade und Honig vermischt. Gib die Fülle in den Bratapfel, ein Stückchen Butter darauf und für ca. 25 Minuten ab ins Backrohr. Bitte einen Erwachsenen um Hilfe. Viel Spaß beim Naschen!



Hast du gewusst?



WITZKISTE



Eine Schnecke zur anderen: „Warum isst du einen verfaulten Apfel?“
 Darauf die andere: „Als ich angefangen habe, war er noch gut!“

Was ist schlimmer als ein angebissener Apfel mit einem Wurm? Ein angebissener Apfel mit einem halben Wurm!



Foto: PALFINGER AG

Namen der Erwachsenen (von links): Robert Bukovc (Bürgermeister), Marlies Neumayr (Kindergartenleiterin), Hannes Gruber (PALFINGER) mit den Entdeckern vom Kindergarten Lengfelden.

Spürnasenecke jetzt auch in Lengfelden

Gemeinsam mit dem Dachsponsor W&H Dentaltechnik und dem Land Salzburg finanziert PALFINGER das Projekt Spürnasenecke nun auch im Kindergarten Lengfelden. Das „Mini-Forschungslabor“ fördert Kinder sich mit der Welt der Forschung vertraut zu machen.

Spürnasenecken sind Forschungslabore extra für Kinder. Seit zehn Jahren finden sich die eigens entwickelten Möbel und ein Handbuch mit über 80 Experimenten in Kindergärten, Hotels und Museen. Neben der ersten Spürnasenecke in Bad Vigaun (Eröffnung im Juli d.J.) gibt es nun seit Mitte Oktober auch in Lengfelden eine Spürnasenecke. Die Eröffnung nahmen Bürgermeister Dr. Robert Bukovc, die Leiterin des Kindergartens, Marlies Neumayr, und Hannes Gruber, Personalverantwortlicher bei PALFINGER, vor. „Durch die stetige Weiterentwicklung des Projektes Spürnasenecke bekommen immer mehr Kinder die Chance, spielerisch naturwissenschaftliche Themen zu entdecken – nun auch die Kindergartenkinder in Lengfelden“, freut sich Hannes Gruber.

„Kinder sind geborene Forscher“

Die Spürnasen werden seit ihrer Gründung von verschiedenen Sponsoren gefördert. Für PALFINGER sind technisch interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiger Erfolgsfaktor. Daher hat PALFINGER bereits im letzten Jahr die Finanzierung für die erste Spürnasenecke im Kindergarten Bad Vigaun zugesagt. „Wir sehen es als unsere Aufgabe

technischen Nachwuchs aktiv zu fördern. Kinder sind geborene Forscher. Die Spürnasenecken nutzen den natürlichen Wissensdurst von Kindern und führen diese schon frühzeitig an naturwissenschaftliche Themen heran. Darüber hinaus leistet das Projekt auch einen Beitrag dazu traditionelle Rollenbilder in einer frühen Entwicklungsphase aufzubrechen“ so Gruber.

Spielerisch die Welt der Forschung entdecken

In der Spürnasenecke lernen die kleinen Forscherinnen und Forscher gemeinsam mit geschulten Pädagoginnen und verschiedenen Forschungsutensilien spielerisch die Welt der Forschung kennen. Dafür stehen über 80 Experimente aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zur Verfügung. Die speziell für die Experimente zur Verfügung stehenden Möbel wurden von der FH Salzburg Campus Kuchl entwickelt.

MEHR INFOS UNTER:
<https://www.spuernasenecke.com>

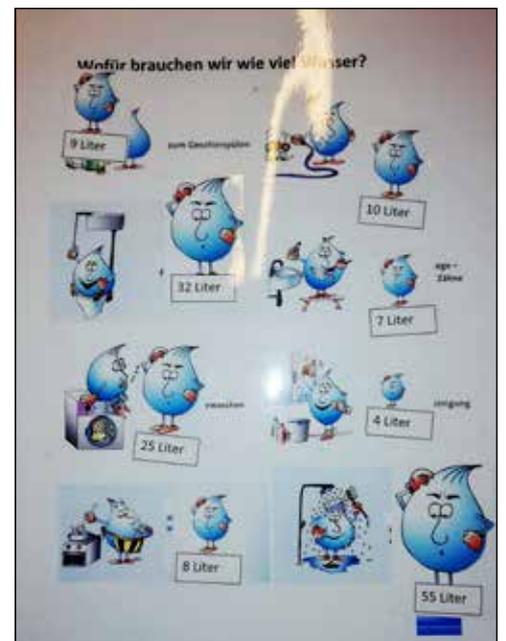


Volksschule: Trinkwasserprojekt

Am 13.10.2020 durfte die 3a Klasse an einem vierstündigen Workshop zum Thema „Trinkwasser“ teilnehmen.

Frau Amberger kam zu uns in die Klasse, um den Kindern die Wichtigkeit unseres Trinkwassers zu vermitteln. Gemeinsam wurde ein Wasserkreislauf gebaut, welcher zur Beobachtung in der Klasse blieb. Danach spazierten wir zum Plainbach und begaben uns auf die Suche nach kleinen Lebewesen, welche vor allem unter den Steinen zu finden waren.

Bettina Hornung, Klassenlehrerin der 3a



Die Suche nach kleinen Lebewesen im Plainbach



Workshop



BIOS Nationalparkzentrum



Wanderung zum Bergbauernhof

Volksschule:

Projekttag der 4. Klassen

Vom 21. bis 23. September führen die beiden 4. Klassen der VS Bergheim auf Projekttag nach Mallnitz.

Nach der Zugfahrt und einem leckeren Mittagessen im Eggerhof startete das interessante Programm im BIOS Nationalparkzentrum. In der Kräuterküche wurden ein guter Tee, Zuckerl aus Birkenzucker, eine Ringelblumensalbe und Badeskugeln hergestellt. Anschließend begaben wir uns noch auf eine Kräuterwanderung.

Der nächste Tag stand im Zeichen einer Wanderung zum Saupperhof. Auf diesem höchstgelegenen Bergbauernhof gab es nach einer guten Stärkung mit einer „Frigge“ (Eierspeise) eine spannende Hofführung. Abends machten wir noch

eine Fackelwanderung mit den Rangern Christian und Leni. Nach insgesamt 19 Kilometern Wandern an diesem Tag fielen alle müde in die Betten.

Am letzten Vormittag erkundeten wir mit den Rangern noch den Tauernbach. Dabei wurden Gewässerproben entnommen und kleine Lebewesen unter dem Mikroskop angeschaut. Leider mussten wir um 14 Uhr bereits wieder die Heimreise antreten. Wir haben die 3 Tage alle sehr genossen!

Alexandra Keiler, Tanja Schindlauer, Klassenlehrerinnen der 4a und 4b



Fackelwanderung



Mit dem Ranger am Tauernbach



In der Kräuterküche

Mittelschule: Berufspraktische Tage in den 4. Klassen

Berufe hautnah erkunden und erleben, die Praxis in den Unternehmen kennen lernen, das sind bedeutende Lehrplankinhalte in Berufsorientierung, da sie eine wichtige Entscheidungshilfe für die weitere Berufswahl darstellen.

Die Schüler*innen „schnupperten“ in heimischen und grenznahen Betrieben. Sie wählten die Berufe nach ihren Vorstellungen und Interessen aus, somit war die Bandbreite der Berufe sehr vielfältig.

Sie sammelten Erfahrungen als: Elementarpädagoge, Milchtechniker, Mechatroniker, Konditorin, Uhrmacher, Bürokauffrau, Applikationsentwickler, Systemtechniker, Steinmetz, Verpackungsmitteltechniker, ...

Begeistert, motiviert und interessiert erforschten die Jugendlichen die wesentlichen Elemente der Berufe. Für ihr Engagement erhielten sie viel Anerkennung und Lob von ihren Betreuer*innen.

Ein großes Dankeschön an alle Firmen und deren Mitarbeiter*innen, die auch in dieser „besonderen“ Zeit bereit waren unsere Schüler*innen aufzunehmen und zu begleiten.

*Guðrun Gappmaier,
Schullaufbahnberaterin der MS*



Fa. Pöllitzer, Bergheim



Fa. Wörndl & Messner



Baufirma Wieder

Bücherei Bergheim - Bücherreservierung möglich

Wir sind in dieser besonderen Zeit auch weiterhin zu unseren gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!

Um den Aufenthalt in der Bibliothek möglichst kurz zu halten, bitten wir Sie, sich nach Möglichkeit vorab auf unserer Homepage <http://www.bergheim.bvoe.at/> im Onlinekatalog zu informieren.

Gerne können Sie Medien direkt im Onlinekatalog über das Leserkonto (Menüpunkt Vormerken), per Mail (bibliothek@bergheim.at) oder telefonisch unter 0662/45 20 21-18 zu den Öffnungszeiten reservieren.

ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREI

Montag und Freitag 11-14 Uhr
(Ferien 10-13 Uhr)
Donnerstag 15-19 Uhr



Mittelschule:

Demokratie – Workshop

Am Dienstag, 12. Oktober 2020, erlebten die dritten Klassen (3a, 3b, 3c) jeweils individuell einen sehr informativen Demokratie-Workshop zum Thema „Das Parlament kommt zu dir“.

Die Schüler*innen erhielten interessante Einblicke in die Geschichte des österreichischen Parlamentarismus. Grafiken und Bilder wurden auf variablen Ausstellungselementen dargestellt und der Vortragende des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums Wien informierte zu folgenden Inhalten:

- Was ist Politik?
- Was ist Demokratie?
- Was passiert im Parlament?
- Was ist ein Gesetz?
- Was ist Gewaltenteilung?
- Wozu Wahlen?
- Was geht das alles mich an?

Gertraud Viehhauser, Lehrerin



Demokratie im Alltag

Im Gegenstand Politische Bildung werden tagespolitische Themen und Ereignisse mit den Schüler*innen erörtert. Unter dem Titel der „Schuldemokratie“ diskutieren regelmäßig die Klassensprecher*innen gemeinsam mit der Schulleitung über Wünsche, Anregungen und Meinungen der Schüler*innen. Die von jeder Klasse gewählten „Schülerparlamentarier*innen“ nehmen einmal jährlich an einer Sitzung mit dem jeweiligen Bürgermeister der Gemeinden Anthering, Elixhausen oder Bergheim teil. Unter dem Motto „wir reden mit“ sammeln die Schüler*innen jedes Jahr Erfahrungen und stellen fest, dass so manche Anliegen

gen sofort umgesetzt werden können und andere warten müssen.

Ein Wunsch der Klassensprecher*innen und Schülerparlamentarier*innen hat sich erfüllt: die Schule erhielt in den Herbstferien eine komplett neue Bestuhlung!

In diesem Sinne: Dran bleiben – es lohnt sich!

Elisabeth Torggler, Direktorin



STERNSINGEN und der BABY-ELEFANT



Wir leben in einer herausfordernden Zeit, doch auch mit Abstand, Einschränkungen, Sicherheitsmaßnahmen und Hygienevorschriften sollten Menschlichkeit und unsere wunderbaren Bräuche, wie das Sternsingen, nicht verloren gehen. Für viele von uns ist der jährliche Türsegner der Sternsinger nicht wegzudenken, soll er uns doch ein gutes und friedliches Jahr bringen und uns schützen.

Doch es ist nicht nur der christliche Gedanke, den dieser alte Brauch belebt, es ist auch das Sternsingen selbst. Familien, Freunde und besonders unsere Kinder kommen zusammen, um gemeinsam die frohe Botschaft zu überbringen. Mit Spaß, Freude und dem Gedanken, anderen Kindern zu helfen, bleibt auch ein anstrengender Tag in guter Erinnerung. Es gibt viele gute Gründe, die Sternsingeraktion 2021 trotz Corona durchzuführen:

WARUM GEHST DU STERNSINGEN?

Anton, Andreas und Johannes:

„Ich gehe Sternsingen, weil es mir Spaß macht und weil man anderen hilft!“

Wir alle haben bereits viel Erfahrung mit Corona-Maßnahmen, die wir für das Sternsingen nun nützen können. Gerade jetzt ist der Segen, den die Sternsinger/innen für das Jahr 2021 bringen, ein Zeichen der Menschlichkeit und bringt uns Hoffnung. Die Armut vieler Menschen und Kinder, für die wir mit den rund 500 Sternsingerprojekten sammeln, hat sich durch die Pandemie stark verschlimmert. Viele von ihnen sind mehr denn je auf unsere Spenden angewiesen.



ZEICHEN SETZEN

für eine gerechte Welt!

20 - C + M + B - 21



DAS HEURIGE MOTTO IST ALSO: „STERN SINGEN 2021 – ABER SICHER!“

Als Basis für die konkrete Planung in der Pfarre haben wir ein umfassendes Präventionskonzept ausgearbeitet, um die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten besser gewährleisten zu können. Unser Ziel ist, möglichst alle Gebiete in der Pfarre zu erreichen, denn viele warten jährlich auf die Sternsinger!

Um dieses Projekt unterstützen zu können, braucht es die Hilfe von vielen Personen. An erster Stelle stehen natürlich die Kinder und Jugendlichen, die sich bereit erklären, als Sternsinger von Haus zu Haus zu gehen. In diesem Jahr möchten wir versuchen Gruppen mit möglichst nahestehenden Personen (Familien), oder Kinder aus gemeinsamen Klassen zu bilden.

Auch Erwachsene und Eltern sind eingeladen sich gerne zu melden, um vielleicht den einen oder anderen Dienst zu übernehmen, der das Sternsingen in diesem Jahr erst möglich macht.

Wer sich gerne zum Sternsingen oder als Begleiter melden will oder nähere Informationen möchte, kann sich gerne bei unserem Organisations-Team oder Herrn Golderer, unserem Pfarrassistenten, melden:

+43 676 87466554
 pfarre.bergheim@pfarre.kirchen.net



Blasmusik lebt! Challenge

Für die Zeit der Überbrückung der Corona-Krise hat sich die österreichische Blasmusikjugend einiges an Neuigkeiten einfallen lassen.

Seit Mai existiert beispielsweise ein Online-Format, das monatlich erscheint und von den beiden Kärntner Brass Boys "Berni" Vierbach und "Michi" Mayer initiiert wurde. Dabei wurde im September zu einer österreichweiten Challenge aufgerufen, die Signation der Online-Sendung auf originelle Weise einzuspielen. Mit dabei

waren bei den zahlreichen Einsendungen auch Beiträge aus Bergheim von Julia Burkali (Oboe, 9 Jahre, Lehrerin Elisabeth Greger) und Leonard Burkali (Fagott, 12 Jahre, Lehrerin Gerti Hollweger), die gleich ins "Best of" gewählt wurden. Als Preis winkten außerdem T-Shirts für die Mitwirkenden. Online sind die Beiträge der "Blasmusik lebt!" Challenge auf dem Youtubekanal der österreichischen Blasmusikjugend einzusehen.

Wir wünschen viel Spaß damit!



Familienfreundliches Brauchtum:

Der Nikolaus und der Krampus ziehen durch Bergheim

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird auch heuer wieder der Nikolaus mit den Krampussen des Radecker Passes am Sonntag den 06.12. durch Bergheim ziehen und kleine Geschenke verteilen. Viele Bergheimerinnen und Bergheimer kamen im Laufe des Jahres auf uns zu und haben uns gebeten, auch in dieser schwierigen Zeit diesen Brauchtum auf jeden Fall fort zu führen. Dem wollen wir gerne nachkommen.

Die schaurigen aber kinderfreundlichen Krampusse können ganz ohne Angst betrachtet werden.

Wir hoffen mit dieser Veranstaltung einen kleinen Beitrag zu einer doch etwas festlichen Vorweihnachtszeit leisten zu können.

Da das Thema Corona auch vor uns Krampussen nicht halt macht, bitten wir euch kurz vor der Veranstaltung noch einmal unsere Homepage www.radecker-pass.at zu besuchen. Dort werden wir, falls es unbedingt nötig sein sollte, Änderungen bekannt geben.

SONNTAG, 6. DEZEMBER

Unser Weg führt uns heuer:

17:00 Uhr: Gastagweg
 17:20 Uhr: Binderweg
 17:45 Uhr: Gangsteig
 18:10 Uhr: Dorfplatz
 18:30 Uhr: Kirchfeld
 18:50 Uhr: Bräumühlweg
 19:20 Uhr: Siglmühle



Junge Frau aus Bergheim glänzt mit Superleistung bei „STEIRAMAN - Styrian X-treme Triathlon“ am 20.9.2020

„Triathlon ist viel mehr als schwimmen, radfahren und laufen oder gar die reine Jagd nach neuen Bestzeiten! Triathlon ist der perfekte Mix aus Emotion, Leidenschaft und Abenteuer. Genau das ist der Steiraman!“ Diese Worte stehen auf der Homepage des Organizers und diese könnten treffender nicht sein. Beim Steirerman X-Treme sind 1km Schwimmen, 39km mit über 1100hm am Rad und 12km mit 1200hm als Trailrun zu bewältigen. Geschwommen wurde in der Grünen Lagune in St. Margarethen bei Knittelfeld, mit dem Rad ging es weiter über Weisskirchen nach Judenburg und danach bergauf zur „Schmelzhütte“. Dort befindet sich die zweite Wechselzone, vor dem abschließenden Trailrun über

den Kreiskogel (2306m). Der Zieleinlauf befand sich bei der Winterleitenhütte.

Die Bergheimerin Tamara Schmidt konnte in 04:16h als 4e Frau gesamt und 1. Rang in ihrer Altersklasse die Ziellinie überqueren. Tamara: „Das Rennen war einfach genial. Es hat alles gepasst! In dieser schwierigen Saison überhaupt am Start zu stehen, ist schon ein Erfolg“. Der Athletin ist es ein Anliegen an dieser Stelle einen besonderen Dank an Prinzbike, Airstreem, der Gemeinde Bergheim und ihrer Familie für die großartige Unterstützung zu richten.

Wir gratulieren ganz herzlich!



Tamara Schmidt beim „Steiraman“

Geburtstagsständchen der Musikkapelle Bergheim für ihren Ehrenstabführer

Am Samstag, dem 26.09.2020, trotzten sechs Musiker*innen der MK Bergheim dem schlechten Wetter und überraschten Franz Berger, Ehrenstabführer der Musikkapelle, zu seinem 90. Geburtstag mit einem Ständchen. Er war von 1956 bis 2001 Stabführer und übte diese Tätigkeit ganze 45 Jah-

re lang (!) äußerst erfolgreich und mit größter Kompetenz aus. Aufgrund der Corona-Pandemie verzichtete die Musikkapelle Bergheim auf ein Ausrücken aller Mitglieder und möchte Franz Berger stattdessen auf diesem Wege nochmals Alles Gute und weiterhin beste Gesundheit wünschen.



Infos vom Eltern-Kind-Zentrum

Trotz der Corona-Situation finden auch heuer wieder die Spielgruppen in den Räumen des Eltern-Kind-Zentrums statt. Aufgrund der besonderen Hygienevorschriften und infolgedessen kleineren Gruppen, treffen sich Mamas mit ihren Kindern zum wöchentlichen Spielen, Basteln, Singen und Austauschen.

Auch beim Kreativnachmittag können Kinder zwischen 4 - 9 Jahren entsprechend der Jahreszeiten und Anlässe basteln und gestalten. Genauere Infos hierzu, sowie die Termine sind unserer Homepage zu entnehmen.

Für alle Mamis, die mit ihren Kindern entweder keinen Platz in den Spielgruppen bekommen haben oder vormittags verhindert sind, findet ab November wieder der Elterntreff statt. Jeden Dienstag zwischen 15:00 und 17:00 Uhr können sich hier Mamas und Papas bei Kaffee und Kuchen austauschen, während die Kinder spielen und malen oder basteln. Unkostenbeitrag: € 2



Flohmarkt Missionskreis Bergheim

Der Flohmarkt des Missionskreis Bergheim läuft sehr gut und es können immer wieder einige karitative Projekte unterstützt werden. An dieser Stelle vielen Dank für die vielen Sachspenden.

Leider wird auch immer wieder Müll und Sachen die nicht mehr funktionieren bzw. verwendet werden können abgelagert. Dieser Müll muss dann von den Mitarbeitern gegen anfallende Kosten entsorgt werden. Es wird daher ersucht, keinen Müll und dergleichen wie auf den beiden Fotos zu sehen ist abzugeben.

Das Team freut sich weiter auf Unterstützung in Form von Sachspenden und auf einen Besuch beim Flohmarkt.

ÖFFNUNGSZEITEN FLOHMARKT:

Montag: 8.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 – 18.00 Uhr



Leider werden auch solche Sachen vor den Eingang gestellt.

Was erzählt uns dieses Foto?

von Mag. Monika Brunner-Gaurek

Der Ziehbrunnen – Wasserversorgung über Jahrhunderte

Sie sehen hier den Ziehbrunnen des Thannbauern, der bis 1975 am heutigen Bodenleitenweg stand und sich im Besitz der Familie Gmachl befand. Heute ist er das Eingangsgebäude des Salzburger Freilichtmuseums. Der Brunnen wurde dort nachgebaut.

Der Salzburger Fotograf Bruno Kerschner hat dieses Foto im Jahr 1944 gemacht. Offenbar war für ihn als Städter dieser Brunnen bereits etwas Besonderes.

Ziehbrunnen waren neben den Leierbrunnen die im Flachgau allgemein verbreitete Form der Wasserversorgung. Der je nach Grundwasserhorizont 4 bis 10 Meter tief mit Natursteinen ausgemauerte Brunnenschacht besitzt oben ein überdachtes Ständergerüst, in dem an einer über ein Klobenrad laufenden Kette der Wassereimer hängt. Dieser konnte mittels einer hölzernen Winde in den Brunnen hinabgelassen und heraufgezogen werden.

Trotz dieser sehr mühevollen Arbeit, wenn man auch an die Versorgung der Tiere im Stall denkt, begann man in Bergheim erst Ende der 1950er Jahre die Wasserversorgungsstruktur auf modernen technischen Grundlagen zu zentralisieren.

Gutes Trinkwasser betrachtete man als Grundlage für die Gesundheit der Bevölkerung. Augenscheinlich wurde die Gefahr von verseuchtem Trinkwasser durch eine Typhusepidemie im Flüchtlingslager Kirchfeld. Weiters betonte man die Bedeutung ausreichender Wasserreserven für den Feuerchutz.

Wegbereiter einer kommunal organisierten Wasserversorgung waren Mitte der 1950er-Jahre die Ortsteile Bergheim, Fischach und die seit 1950 zur Stadt Salzburg gehörende, damals neu errichtete Schlachthofsiedlung. Dort hatte sich gezeigt, dass die privaten Wasserstellen für eine Versorgung mit Trinkwasser nicht mehr ausreichten.

So beschloss die Gemeindevertretung am 16. Juli 1955, ein nördlich des Ortsteiles Bergheim liegendes Grundwasserfeld mithilfe eines Schachtbrunnens zu sammeln. Zutage befördert wurde das Wasser mit zwei Unterwassermotorpumpen. Zahlreiche Bergheimer wehrte sich gegen eine kommunale

Wasserversorgung, weil dafür auch Kosten entstanden. Doch Bergheims Entwicklung ließ sich nicht mehr aufhalten. In den 1960er-Jahren noch relativ langsam, seit den 1970er-Jahren sprunghaft, hat sich die ehemals landwirtschaftlich dominierte Stadtrandgemeinde zu einem Gewerbestandort verändert.

Heute ist für uns die Zeit ohne Fließwasser unendlich weit entfernt.



Ziehbrunnen Thanngüt



BLUTSPENDEAKTION

BERGHEIM
Mittelschule

**Montag,
23. November
16.30 - 20 Uhr**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

WWW.BLUT.AT

ERSTSPENDER MÜSSEN EINEN AMTLICHEN LICHTBILDAUSWEIS VORWEISEN UND MINDESTENS 18 JAHRE ALT SEIN!

EINTRITT GEMEINDE BERGHEIM



Maria Wahl (Salzburg):
Assistenz der Integration in
der ASKG

GEBURTEN



MANUEL der Johanna Füreder, Tennweg

TIM der Nadine und des Michael Fuchs, Radeckerweg

MIA der Christina Schöndorfer und des Wolfgang Himmelbauer, Alte Mattseerstraße

JANNIK LUCA der Elisabeth und des Dipl.-Ing. Michael Rambichler, Bakk. techn., Bräumlweg

MATTHIAS der Susanne und des Alexander Schilcher, Plainbergweg

OLIVIA CLEA der Mag. pharm. Sigrid und des Mag. pharm. Dr. rer. nat. Clemens Hinteregger, Metzgerstraße



DIENSTJUBILÄUM



Bernhard Kainzner
(Bergheim):
10 Jahre Gemeindegänger

HOCHZEITEN

Lagger-Ebner Dieter und Barbara, Daxfeld

Popovic Renato und Selvedina, geb. Kovac, Mitterstraße

Schörghofer Gerald und Angelika, geb. Hartl, Fischachstraße



INFOABEND

Michaela Fanningner-Obergantschnig, Volksschulpädagogin
Daniela Knosp, Inklusionspädagogin

Reflexintegration

Hilfe für mein Kind?

Bei dieser Eltern-Info-Veranstaltung erfahren Sie:

- Was es mit frühkindlichen Reflexen auf sich hat.
- Warum frühkindliche Reflexe einen hohen Stellenwert in der Entwicklung eines Kindes haben.
- Wie ungehemmte frühkindliche Reflexe für Herausforderungen im Verhalten und/oder schulischem Lernen verantwortlich sein können.
- Warum und ob ReflexIntegrationsTraining bei Ihrem Kind eine Möglichkeit darstellt.
- Mit welchen Angeboten das Team von Reflexintegration Salzburg Ihr Kind unterstützen kann.

Mi, 18. Nov. 2020 | 18.00-19.30 Uhr

Sa, 28. Nov. 2020 | 19.00-20.30 Uhr

Pfarrsaal Bergheim

Pfarrweg 3



ANMELDUNG: ekiz.bergheim@gmx.at
Um den Mindestabstand gewährleisten zu können,
bitten wir um eine formlose Anmeldung.
Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.

TODESFÄLLE

Anton Sulomar, geb. 1943, verst. 21.09.2020,
Waldleitenweg

Johann Streitfellner, geb. 1968, verst. 27.09.2020,
Mattseer Landesstraße

Stephan Christen, geb. 1976, verst. 29.09.2020,
Mühlbachweg

Theresia Kräutner, geb. 1929, verst. 12.10.2020,
Furtmühlstraße

Veranstaltungsübersicht

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Mittwoch, 18.11.20 18.00-19.30 Uhr Samstag, 28.11.20 19.00-20.30 Uhr	Reflexintegration - Hilfe für mein Kind?	Näheres auf Seite 27	Pfarrzentrum Bergheim
Freitag, 20.11.20 09.00-17.00 Uhr Samstag, 21.11.20 09.00-17.00 Uhr	Adventausstellung	Näheres auf Seite 28	Gärtnerei Spieldie- ner (Langwiesweg 1)
Sonntag, 22.11.20 10.00 Uhr	Christkönig: Festgottesdienst mit den Ministranten		Pfarrkirche Bergheim
Montag, 23.11.20 16.30-20.00 Uhr	Blutspenden	Näheres auf Seite 26	Mittelschule (Atrium)
Samstag, 28.11.20 bis Sonntag, 06.12.20	Krippenausstellung	Näheres auf Seite 11	Dorfplatz Bergheim
Der Krampuslauf am 28.11.20 wurde abgesagt!			
Samstag, 28.11.20 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Advent- kranzsegnung		Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 29.11.20 08.30 Uhr u. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Advent- kranzsegnung		Pfarrkirche Bergheim
Dienstag, 01.12.20 Dienstag, 15.12.20 jeweils 06.00 Uhr	Rorate		Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 06.12.20 17.00 Uhr	Nikolaus und Krampus ziehen durch Bergheim	Näheres auf Seite 22	Umzug durch Bergheim
Dienstag, 08.12.20 09.00 Uhr	Festgottesdienst zu Maria Empfängnis	Mitgestaltung Volksliedchor	Pfarrkirche Bergheim
Die Adventeinkehr „Auf Weihnachten zu“ am 12.12.20 wurde abgesagt!			

Änderung der Abendgottesdienst-Zeiten

Nach der Umstellung von Sommerzeit auf Winterzeit werden die Abendgottesdienste um 18.00 Uhr stattfinden. Gerade in der Winterzeit ist es für viele eine Erleichterung, wenn der Gottesdienst früher stattfindet. Wir bitten um Ihr Verständnis!

AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE:
Bitte überzeugen Sie sich im Internet auf www.bergheim.at bzw. direkt beim Veranstalter, ob die jeweiligen Veranstaltungen abgehalten werden können.

